

FAKULTÄT FÜR SOZIALWISSENSCHAFT M.A.-EINSTIEGSINFO



Master Sozialwissenschaft

Management und Regulierung von Arbeit, Wirtschaft und Organisation

Gesundheitssyteme und Gesundheitswirtschaft

Stadt- und Regionalentwicklung

Globalisierung, Transnationalisierung und Governance

Kultur und Person

Methoden der Sozialforschung

Master of Education

Zwei-Fächer-Master

Sommersemester 2021

INHALTSVERZEICHNIS

KONTAKT	3
HERZLICH WILLKOMMEN	4
STUDIERENDENVERTRETUNG UND STUDENTISCHE INITIATIVEN	6
TIPPS ZUR FINANZIERUNG DES STUDIUMS	11
STUDIEREN IM AUSLAND MIT ERASMUS	12
INTERNET UND E-LEARNING	13
CAMPUSOFFICE	14
DER PLAN-WAHN	15
WIESO; WESHALB; WARUM	16
STUDIENAUFBAU	18
STUDIENVERLAUF	21
FORTWÄHRENDE VERBESSERUNG DES STUDIUMS	28
CORONA REGLUNGEN AN DER RUHR UNI	29
LAGEPLÄNE	30

Studienberatung

auf der

Sowi-Webseite

Alle Adressen, Sprechstunden, Prüfer*innenlisten, Studienempfehlungen, Prüfungsordnungen und andere wichtige Infos findet man (z.T. als Download) auf der

Webseite der Fakultät: www.sowi.rub.de.

Allgemeine Masterberatung Vanessa Rau

GD E1/161

Tel.: (0234) 32-22966

Sprechstunde: Mo 10-12 Uhr & Do 14-16 Uhr www.sowi.rub.de/studium/studienberatung

E-Mail: masterberatung@sowi.rub.de

Praktika Dr. Helena Hartlieb

GD E1/165

Tel. (0234) 32-22990

Sprechstunde: siehe Aushang E-Mail: praktika@sowi.rub.de

Sowi-Tutorium GD E03/133, Tel: (0234) 32-22192

> Sprechstunden: Wir rufen auf Mailanfragen zurück & während der Vorlesungszeit Mi 10-14 Uhr; Hinweis auf

der Tutoriums-Homepage beachten: www.sowi.rub.de/sowi-tutorium E-Mail: sowi-tutorium@rub.de

Fachschaftsrat GD E03/137, Tel. (0234) 32-25418

Sprechstunden auf Mailanfrage:

fr-sowi-intern@lists.ruhr-uni-bochum.de

Auslandsstudium Anna Döbrich (ERASMUS+ u.a.) GD E1/161

Tel. (0234) 32-22966

Sprechstunde: Mi 12 – 14 Uhr und n. V. www.sowi.rub.de/studium/studienberatung E-Mail: international-services@sowi.rub.de

Gerlinde Roskam **Ulrike Drever** Dekanat (keine Studienberatung)

GD E1/353 GD E1/355

Tel: (0234) 32-22967 Tel: (0234) 32-22984 Sprechstunde: Sprechstunde: Di 9.30 - 11.30 Uhr Mo – Do 10 – 12 Uhr

E-Mail: dekanat@sowi.rub.de

Sozialwissenschaftliche

Bibliothek

GD E04/220, Tel. (0234) 32-22989 Email: sowibibl@ruhr-uni-bochum.de

Mo - Fr 08 - 20 Uhr

Prüfungsamt der Fakultät für Sozialwissenschaft

Prüfungsangelegenheiten Prüfungsangelegenheiten CampusOffice, Leitung Monika Karwacki Wendy Tanriverdi **Inga Bienert** GD E1/626 GD E1/630 GD E1/630

0151-59444052 oder 32-Tel.: 0234/32-28412 Tel.: 0234/32-29226

29226 monika.karwacki@rub.de wendy.tanriverdi@rub.de

bienert-optionalbereich@rub.de

Sprechstunden: Di und Do 10-12 Uhr und n. V.

6 DIE BAUSTEINE DER SOWI-FAKULTÄT

Das B.A.-Studium ist erfolgreich abgeschlossen, die Einschreibung in den sozialwissenschaftlichen Master erfolgt und schon kommen die ersten Fragen auf. – Kein Problem! – Um den Einstieg möglichst einfach zu gestalten, geben wir euch dieses Erstsemesterinfo für das sozialwissenschaftliche M.A.-Studium mit auf den Weg. Aber nicht nur das; das Erstsemesterinfo ist Teil eines fünffachen "Ersti-Pakets":

- 1. DAS MASTER-EINSTIEGSINFO SOWI
 - 2. DAS SOWI-INFO
 - 3. DIE "ERSTI-TAGE"
- 4. DIE ERSTSEMESTERBEGRÜSSUNG
- 5. ZUSÄTZLICHE STUDIENBERATUNG

1. Master-Einstiegsinfo:

Diese Master-Einstiegsinfo stellt einen Leitfaden für die sozialwissenschaftlichen Master-Studienangebote dar und ist ein Service der Studienberater*innen und des Fachschaftsrates Sowi. Es enthält viele wichtige Informationen, die man als Masterstudierende*r benötigt. Es ist notwendig, das Master-Einstiegsinfo vor den Einführungstagen ausführlich durchzulesen. Alle Fragen, die danach noch zu klären sind, können dann gezielt während der Ersti-Tage beantwortet werden.

2. Sowi-Info (Modulhandbuch und Studieninfo) und Vorlesungsverzeichnis:

Zur Stundenplanerstellung wird neben dem Master-Einstiegsinfo insbesondere das so genannte "Sowi-Info" gebraucht. Das Sowi-Info kombiniert wichtige Informationen zu Modulstruktur, Modulinhalten und Studienverlauf der sozialwissenschaftlichen Studienangebote mit Informationen zu den Veranstaltungen im jeweiligen Semester, zu Beratungsinstitutionen und Ansprechpartner*innen. Man kann das Sowi-Info unter www.sowi.rub.de/studium/vorlesungsverzeichnis herunterladen.

Bitte nutzen Sie bei der Stundenplangestaltung unbedingt das Sowi-Info, dieses verweist sie in jedem Modul auf die aktualisierten (Online)Informationen in Campus. Bitte nutzen sie *nicht* das "Vorlesungsverzeichnis nach Fakultäten", da dieses wichtige Modulinformationen nicht enthält.

3. "Ersti-Tage":

Mittwoch, 30.03.2021 & Mittwoch, 07.04.2021 - 11.00 bis 14.00 Uhr - bei Zoom

Die "Ersti-Tage" bieten u.a. Hilfe bei der Erstellung des Stundenplanes, Unterstützung bei der Erstellung einer längerfristigen Vorausplanung des Studiums, Tipps und Tricks, die das Studium erleichtern können und nicht zuletzt die Möglichkeit, andere Mastereinsteiger*innen kennenzulernen.

Wenn Sie an den Ersti-Tagen teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte unbedingt bei unserer Masterberatung, Vanessa Rau (<u>masterberatung@sowi.ruhr-uni-bochum.de</u>), an. Anschließend bekommen Sie die Einwahldaten per E-Mail zugeschickt.

Wir freuen uns auf Sie!

4. Zusätzliche Studienberatung

Für alle Studierenden der Fakultät für Sozialwissenschaft, die die Ersti-Tage verpasst haben, bieten die Studienberater*innen weitere Beratungstermine an, z.B. Gruppenberatungen zum Masterstudium, zu Praktika und Auslandsaufenthalten. Die genauen Termine finden sich auf http://www.sowi.rub.de/praktika/beratung.html.de. Zusätzlich wird es einen Moodle-Kurs mit allen wichtigen Informationen geben. Wenn Sie hier die Anmeldedaten zugeschickt bekommen möchten, schreiben Sie einfach eine Mail an die allgemeine Masterberatung Vanessa Rau.

Viel Spaß beim Lesen.

Deine Studienberater*innen und Tutor*innen, dein Fachschaftsrat



"Es ist dieser Zeitraum zwischen BAföG und Rente, der mich nervös macht"

8 STUDIERENDENVERTRETUNG UND STUDENTISCHE INITIATIVEN

MASTERSTUDIENGÄNGE UND -FÄCHER

Als Masterabschlüsse werden an der Fakultät für Sozialwissenschaft angeboten:

- Master "Sozialwissenschaft" (Ein-Fach-Studium). Für diesen Studiengang gibt es eine Zulassungsbeschränkung (NC), eine rechtzeitige Bewerbung ist erforderlich. Für die Bewerbung und das Studium entscheidet man sich zwischen sechs verschiedenen sogenannten "Studienprogrammen", um sich dadurch auf ein Leitthema zu spezialisieren. Folgende Studienprogramme werden an der Fakultät für Sozialwissenschaft angeboten:
 - Management und Regulierung von Arbeit, Wirtschaft und Organisation (MaRAWO)-Double Degree Möglichkeit mit der Universidad BUAP; Mexiko
 - Gesundheitssysteme und Gesundheitswirtschaft (GsGw)
 - Stadt- und Regionalentwicklung (StReg)
 - Globalisierung, Transnationalisierung und Governance (GTG)-Double Degree Möglichkeit mit der Universität Wroclaw (Breslau), Polen
 - Kultur und Person (KuP)
 - Methoden der Sozialforschung (MeS)
- Masterfach "Sozialwissenschaft" im Rahmen des Zwei-Fächer-Modells der RUB. Im Zwei-Fächermodell studiert man neben der Sozialwissenschaft ein zweites Fach im gleichen Umfang. In der Regel werden dabei die Bachelor-Fächer fortgeführt. Für das Fach Sozialwissenschaft muss eine der folgenden Studienrichtungen gewählt werden:
 - Politikwissenschaft
 - Soziologie
 - Sozialtheorie und Kulturpsychologie
- Sozialwissenschaft als Fach im Master of Education. Auch der Master of Education wird als Zwei-Fächer-Studium absolviert. Für beide Fächer muss der entsprechende Bachelor-Abschluss vorliegen, für das Fach Sozialwissenschaft ist dies der Abschluss im RUB-Fach Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Der Master of Education gilt als Lehramtsabschluss für Gymnasium und Gesamtschule.

Daneben ist die Fakultät für Sozialwissenschaft an einer Reihe fakultätsübergreifender Studiengänge beteiligt:

- Joint Degree-Studiengang Gender Studies. Hier handelt es sich um einen Ein-Fach-Master zusammen mit weiteren Fakultäten der RUB und der Karl-Franzens-Universität Graz.
- Masterfach Gender Studies im Rahmen des Zwei-Fächer-Modells der RUB. In dieses Fach speisen ebenfalls verschiedene Fakultäten ihre Module ein.
- Ein-Fach-Master Europäische Kultur und Wirtschaft (ECUE). Die Philologien, Jura und die Ökonomie speisen in diesen von der Fakultät für Sozialwissenschaft getragenen Studiengang Module ein.
- Ein-Fach-Master Ethics Economics, Law and Politics (EELP). Dieser Studiengang wird von der Philosophie getragen, die Sozialwissenschaft ist beteiligt.

Eventuelle Auflagen zur Aufnahme des Studiums werden im Zulassungsbescheid mitgeteilt. Für die Studienprogramme und Studienrichtungen der Sozialwissenschaft stehen die folgenden Berater*innen zur Verfügung:

MASTER-STUDIENBERATER*INNEN

M.A. Sowi, Studienprogramm Management und Regulierung von Arbeit, Wirtschaft und Organisation

Prof. Dr. Ludger Pries & Natalia Bekassow GD E1/313, Telefon: (0234) 32-22796 Sprechstunde: Mi 12:00 – 13:00 Uhr, Anmeldung per Mail E-Mail: Christian.Schramm@rub.de

M.A. Sowi, Studienprogramm

Gesundheitssysteme und Gesundheitswirtschaft

Prof. Dr. Zohal Hessami GD E1/283, Telefon (0234) 32-28971 Sprechstunde: n.V., Anm. im Sekretariat E-Mail: sozpol@sowi.rub.de

M.A. Sowi, Studienprogramm Stadt- und Regionalentwicklung

Prof. Dr. Jörg Bogumil GD E2/267, Telefon: (0234) 32-27805

Sprechstunde: Di 11:00 – 12:00 Uhr, Anmeldung per Liste

E-Mail: Joerg.Bogumil@rub.de

M.A. Sowi, Studienprogramm Globalisierung, Transnationalisierung und Governance

Prof. Dr. Stefan A. Schirm & Dr. Aukje van Loon

GD E2/277, Telefon: (0234) 32-22956 Sprechstunde: Di 14:00 - 15:00 Uhr E-Mail: Aukje.vanloon@rub.de

M.A. Sowi, Studienprogramm **Kultur und Person**

(ehemals Restrukturierung der Geschlechterverhältnisse)

Prof. Dr. Jürgen Straub

GD E1/313, Telefon: (0234) 32-25171 Sprechstunde: Mi 08.30 – 09:45 Uhr E-Mail: Juergen.Straub@rub.de

M.A. Sowi, Studienprogramm Methoden der Sozialforschung Sebastian Jeworutzki

GD E2/313, Telefon: (0234) 32-22006 Sprechstunde: Di 14 – 15 Uhr E-Mail: Sebastian.Jeworutzki@rub.de

M.A. Sowi, Studienrichtung Sozialtheorie und Kulturpsychologie

Dr. Alexander Kochinka

GD E1/229, Telefon: (0234) 32-27152 Sprechstunde: Di 12:30-13:30 Uhr alexander.kochinka@rub.de

M.A. Sowi, Studienrichtung Soziologie

Sarah Zurek

GD E1/620, Telefon: (0234) 32-22782

Sprechstunde: s. Aushang

E-Mail: Sektion-Soziologie@rub.de

M.A. Sowi, Studienrichtung Politikwissenschaft

Prof. Dr. Rainer Eising

GD E2/255, Telefon: (0234) 32-25172 Sprechstunde: Di 08:45-09:45 Uhr E-Mail: Rainer.Eising@rub.de

Master of Education

Prof. Dr. Karim Fereidooni

GD E2/165, Telefon: (0234) 32-28808

Sprechstunden: Di 10-12 Uhr, Anmeldung per Mail E-Mail: Muhammed.Giraz@ruhr-uni-bochum.de

10 STUDIERENDENVERTRETUNG UND STUDENTISCHE INITIATIVEN

Die Fakultät für Sozialwissenschaft der Ruhr-Universität Bochum ist in fünf Disziplinen unterteilt. Gegenwärtig 10 Professorinnen und 11 Professoren, über 40 wissenschaftliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und zahlreiche Lehrbeauftragte bieten eine große Vielfalt von Lehr- und Forschungsgebieten.

Disziplinen	Lehrstühle und Professuren				
Sozialpolitik und Sozialökonomik In der Sozialpolitik und Sozialökonomik tritt die Wechselbezie- hung zwischen sozia- lem Handeln und den ökonomischen Prozes- sen in das Zentrum von Theorie und For-	schung. Sozialpolitik und Institutionenökonomik (Prof. Dr. Hessami) Sozialpolitik und öffentliche Finanzen (Prof. Dr. Werding)				
Sozialpsychologie u. Sozialanthropologie Sozialpsychologie und Sozialanthropologie analysieren die Wechselbeziehungen zwichen sozialem Handeln von Individuen und gesellschaftlichen Strukturen.	Sozialtheorie und Sozialpolitik un zialpsychologie (Prof. Dr. Straub) Dr. Straub) Sozialanthropologie (Prof. Dr. Hess Sozialpolitik un fentliche Finan Kulturpsychologie und anthropologisches Wissen (Prof. Dr. Werc Sørensen) Sørensen) Omi) Gender Studies (Prof. Dr. Sabisch)				
FAKULTÄT FÜR SOZIALWISSENSCHAFTenschaft schaft be- nit der n, politi- gen undStatistik und Methodenlehre Statistik geht es um die Methoden der Da- tenerhebung wie z.B. interviews, Fragebö- gen und Daten zu AussagenSozialpsy sozialpsy So	es System ends Rehder) Rehder) Rehder) Rozialwissenschaftliche Datenanalyse (Prof. Dr. Weins) Che Datenanalyse (Prof. Dr. Schräpler) (Iuniorprof. Dr. Sør Sør Grewal- (Juniorprof. Dr. Sør Sør Gref. Dr. Weins) (Prof. Dr. Weins) (Prof. Dr. Weins) (Prof. Dr. Schräpler) (Juniorprof. Dr. Sør Sør At- und Regio- (Prof. Dr. Schräpler) At- und Regio- (Juniorprof. Dr. Fereidooni)				
Politikwissenschaft Politikwissenschaft beschäftigt sich mit der Analyse von Regierungssystemen, politischer Entscheidungsfindung, internationalen Beziehungen und ausgewählten Politik-	feldern. Politisches System Deutschlands (Prof. Dr. Rehder) Vergleichende Politik- wissenschaft (Prof. Dr. Eising) Internationale Politik (Prof. Dr. Schirm) Öffentliche Verwal- tung, Stadt- und Regionalpolitik (Prof. Dr. Bogumil Gesundheitspolitik (Juniorprof. Dr. Böhm)				
Soziologie beschäftigt sich mit der Struktur der Gesellschaft sowie den Theorien, die das Zusammenleben in dieser erklären	Allgemeine Soziologie, Politische Arbeit und Wirtschaft (Prof. Dr. Heinze) und -gestaltung (Prof. Dr. Minssen) Stadt und Region (Prof. Dr. Petermann) Offentlich (Prof. Dr. Rahlert (Prof. Dr. Kahlert (Prof. Dr. Pries) (Juniorp) (Prof. Dr. Pries) Entwicklung und Internationalisierung (Prof. Dr. Pries) Entwicklung und Internationalisierung (Prof. Dr. Gerharz)				
Disziplinen Lehrstühle und Professuren					

1. Der Fachschaftsrat Sowi

Der Fachschaftsrat ist die Interessenvertretung der Studierenden an der Fakultät für Sozialwissenschaft. Es ist ein freiwilliger Zusammenschluss aus SoWi-Studierenden, die sich ehrenamtlich für die Belange der Studierenden engagieren. Interessierte sind jederzeit willkommen!

Das Hauptinteresse der meisten Studierenden liegt darin, ein breites, qualitativ hochwertiges Veranstaltungsangebot, gute Dozent*innen, eine klar verständliche Studienordnung sowie ein zu bewältigendes Maß an Arbeitsaufwand für ihr Studium vorzufinden. Hierbei macht sich der FSR für alle Studierenden stark! Dozent*innen werden auf auftretende Probleme, beispielsweise bei angebotenen Veranstaltungen oder auf Unklarheiten bei Prüfungen angesprochen und die Interessen der Studierenden werden in die Gremien der Fakultät eingebracht. Zusätzlich arbeitet der Fachschaftsrat in AGs, stellt Altklausuren zu Verfügung, beteiligt sich an der Organisation der Ersti-Tage und der Ersti-Fahrt und veranstaltet die legendäre Sowi- Party!

Wir sind per E-Mail jederzeit erreichbar, jeder kann aber auch gern in den FSR-Raum GD E03/137+139 kommen, selbst wenn es nur um einen Gratis-Kaffee geht. Auf der Webseite kann man sich zudem für den Newsletter eintragen, über den es in regelmäßigen Abständen Informationen zu aktuellen interessanten Themen, Veranstaltungen und Aktionen gibt.

www.sowi.rub.de/fsr/ www.facebook.com/fsrsowirub E-Mail: fr-sowi-intern@lists.rub.de

Tel.: 0234/32-25418

Vollversammlung + Kennenlern-Treffen:

Termin steht noch nicht fest, auf Aushänge achten!

Fachschaftsraum GD E03/137+139

2. Die Gleichstellungsbeauftragten der Fakultät für Sozialwissenschaft

Die Gleichstellungsbeauftragten an der Fakultät für Sozialwissenschaft sind die Stellvertreterinnen der zentralen Gleichstellungsbeauftragten der RUB. Sie vertreten die Interessen der Frauen der jeweiligen Statusgruppen. Die Gleichstellungsbeauftragten wirken bei allen Angelegenheiten, die die Gleichstellung von Männern und Frauen betreffen mit, d. h. sie nehmen an Sitzungen, Gremien und Berufungsverfahren der Fakultät als beratendes Mitglied teil und kontrollieren die Umsetzung des Gleichstellungsplans an der Fakultät.

Ein weiterer wichtiger Aufgabenbereich ist die Verbesserung der Studienbedingungen für Studierende mit Kindern. An der Fakultät für Sozialwissenschaft gibt es seit einigen Jahren ein Eltern-Mentoring, in welchem Probleme angesprochen und nach Lösungen gesucht wird. Zudem soll das Eltern-Mentoring eine Möglichkeit zur Vernetzung der Eltern untereinander bieten.

Die Gleichstellungsbeauftragte der Studierenden bietet nach Absprache eine Sprechstunde an. Dort können individuelle Probleme, sowie Diskriminierungsvorfälle besprochen werden. Auch Anregungen oder Projektideen zum Thema Gleichstellung sind immer willkommen.

Gleichstellungsbeauftragte für Studierende:

Maria Brinkmeyer GD E03/135

Sprechstunde n.V.

E-Mail: gleichstellung-sowi@rub.de

Frauen-Vollversammlung:

Wird noch bekannt gegeben

12 STUDIERENDENVERTRETUNG UND STUDENTISCHE INITIATIVEN

3. Hochschulpolitik

Es gibt eine Vielzahl an Möglichkeiten, sich an der Ruhr-Universität Bochum (RUB) außerhalb des Vorlesungs- und Seminaralltags einzubringen. Einerseits kann man sich im Fachschaftsrat (FSR) engagieren oder sich über die Fakultätsgrenzen hinaus auf der Universitätsebene ehrenamtlich und politisch in einer der Hochschulgruppen austoben. Eine Aufzählung der Hochschulgruppen erhaltet ihr unter: stupa-bochum.de

Diese Hochschulgruppen stellen sogenannte Listen zur Studierendenparlamentswahl, die jedes Jahr am Anfang des Kalenderjahres stattfindet, auf. In einer harten Wahlkampfwoche klären sie darüber auf, was sie im Studierendenparlament (StuPa) bewirken möchten. Da fallen schon mal der eine Kaffee oder andere Glühwein, Waffeln oder andere nützliche Werbegeschenke für die Wähler*innen ab. Das StuPa bildet sich nach der Wahl je nach Wählergunst neu. Wie in anderen Parlamenten auch, bilden sich eine Koalition und eine Opposition.

Die Koalition hat nun die Aufgabe den Allgemeinen Studierendenausschuss oder kurz AStA zu besetzen. Der AStA wird in der Regel für ein Jahr vom Studierendenparlament gewählt. Seine Aufgaben ergeben sich einerseits aus den gesetzlichen Aufgaben der Studierendenschaft nach der Verfassung der RUB bei der Selbstverwaltung in organisierten Gremien mitzuwirken. Andererseits ist der AStA grundsätzlich für alle Aufgaben der Studierendenschaft zuständig, während ihm in einem "Parlamentssystem" in der Regel die Führung der laufenden Geschäfte, die Ausführung der Beschlüsse des Parlaments sowie die Außenvertretung der Studierendenschaft obliegen. Außerdem bietet der AStA den Studierenden eine Reihe von Dienstleistungen an, wie z. B. BAföG-, Rechts- und Sozialberatung, eine Buch- und Jobbörse, Deutschsprachkurse für internationale Studierende, verbilligte Kopiermöglichkeiten, Vortragsreihen und so einiges mehr. Informationen zur Hochschulpolitik und den Angeboten des AStA findet ihr im Internet unter: www.asta-bochum.de.

4. Studentische Initiativen und Campusleben

Neben der Hochschulpolitik bieten auch verschiedenen Initiativen einen Zeitvertreib nach den Vorlesungen. Zwei schon lange bestehende Einrichtungen seien genannt: der Studienkreis Film (www.dbs-lin.ruhr-uni-bochum.de/skf) zeigt wöchentlich aktuelle Kinofilme und Kultstreifen, CT das Campusradio (www.ctdasradio.de) sendet eure Lieblingsmusik und die neusten Nachrichten vom Campus. Die Mitglieder dieser Initiativen stellen nicht nur ein attraktives Programm zusammen, sondern freuen sich auch über fleißige Hände. Wenn ihr also Lust habt, selbst etwas auf die Beine zu stellen, seid ihr hier gern gesehen.

Außerdem könnt ihr das Kursangebot des musischen Zentrums (www.mz.rub.de), von boSKop (www.akafoe.de/boskop) und des Hochschulsports (www.hochschulsport-bochum.de) nutzen und so zum Beispiel Fotokurse belegen, Theater spielen, Capoeira lernen, einen Tauchschein machen, Fußball spielen oder Fitnesstraining machen. Oder aber ihr genießt einfach nur euren Kaffee im Kultur Café, wo es neben Getränken, Snacks und einem Billardtisch Lesungen, Konzerte, Vorträge und Fachschaftsparty´s gibt. Langeweile kommt so ganz sicher nicht auf.

Am einfachsten ist es natürlich, das erforderliche Kleingeld von den Eltern zu beziehen. Grundsätzlich sind Eltern gesetzlich dazu verpflichtet, ihren Kindern im Rahmen des finanziell Machbaren das Studium zu ermöglichen. Allerdings nur innerhalb der Regelstudienzeit und nicht für ein Zweitstudium.

Falls es mit den Eltern nicht so klappt, kann man noch BAföG beantragen. Grundlage ist das BundesAusbildungsförderungsGesetz (BAföG). Das BAföG wird in der Regel zur Hälfte als Zuschuss und zur Hälfte als zinsloses Darlehen gewährt, später muss man also die Hälfte zurückzahlen. Der Förderungshöchstsatz incl. Mietzuschuss liegt zurzeit bei 735 € im Monat. Die allgemeine Altersgrenze von 30 Jahren wurde für Masterstudiengänge zum 1. Oktober 2010 auf 35 Jahre angehoben. Damit haben Bachelor-Absolvent*innen die Möglichkeit, zunächst länger Berufserfahrung zu sammeln, anstatt sich aus Sorge, später den Förderanspruch zu verlieren, für einen sofort anschließenden Masterstudiengang zu entscheiden. Die Dauer der Förderung ist durch die jeweilige Regelstudienzeit begrenzt. Für die M.A.-Studiengänge beträgt die Regelstudienzeit 4 Semester. Zum Zeitpunkt der Beantragung muss ein Nachweis über ein bereits beendetes Studium vorliegen (z.B. das B.A.-Zeugnis) und der/die Antragssteller*in darf das 35. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Einen Überblick über die aktuellen BAföG-Regelungen findet man in der Broschüre: "Kompaktinformationen zur Ausbildungsförderung" des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Sie kann unter www.bmbf.de/pub/Das_BAfoeG.pdf heruntergeladen werden.

Neben BAföG und Eltern gibt es die Möglichkeit, sich das Studium über Stipendien finanzieren zu lassen. Der AStA (die Vertretung der Studierenden) gibt eine Broschüre heraus, in der Anschriften und Förderungsbedingungen der verschiedenen Stiftungen aufgelistet sind. Weiterführende Informationen, gibt es auch unter: www.akafoe.de/finanzieren.

Sollte die Studienfinanzierung über BAföG oder Stipendien nicht möglich sein, kann man entsprechende staatliche oder privatwirtschaftliche Kredite in Anspruch nehmen. Dies sollte jedoch gut überlegt sein. Um das Kreditrisiko von vornherein zu minimieren, sollten daher möglichst viele Informationen, z. B. über unterschiedliche Konditionen und Rückzahlungsfristen eingeholt werden. Eine Übersicht gibt es unter: www.rub.de/studfinanz/kredite.

Wer einen Nebenjob sucht, kann sich unter www.asta-bochum.de/stellenbörse und www.stellenwerk-bochum.de (auch Hilfskraftstellen) informieren oder auf Aushänge achten. Aber Achtung: wer mehr als 20 Stunden pro Woche arbeitet, verliert den Status als Vollzeitstudent*in.

Akademisches Förderungswerk Abteilung Ausbildungsförderung Studierendenhaus Ebene 1, Raum 121-160 Mo Do Fr 9 -12; Di 12 - 15, Mi 9-12 + 13-15 Uhr Internet: www.akafoe.de/finanzieren

BAföG-Beratung des AStA Studierendenhaus, Raum 018 Sprechzeiten: Mo 9.00-12.30 Tel.: 0234-32-23050

Internet: www.asta-bochum.de

AStA-Jobbörse im Internet: www.asta-bochum.de/stellenbörse

- Career Service der RUB: Studierenden-Service-Center (SSC) 1 / 108, Tel.: 32-23866 Internet: www.ruhr-uni-bochum.de/career-service
- Stellenbörse der RUB (hier finden sich auch Studentische Hilfskraftstellen) Internet: www.stellenwerk-bochum.de/start.html

^{*}Alle Angaben ohne Gewähr oder Rechtsanspruch.

14 STUDIEREN IM AUSLAND MIT ERASMUS

Internationaler Studienaustausch an der Fakultät für Sozialwissenschaft

Ein Semester in Madrid studieren, in Helsinki, Breslau oder Basel? Europa aus einer anderen Perspektive kennenlernen und erforschen - dabei wertvolle Sprachkenntnisse gewinnen und einzigartige, unvergessliche Erfahrungen machen! Die Sowi-Fakultät ermuntert ihre Studierenden ausdrücklich, die Chance, im Ausland zu studieren, wahrzunehmen und informiert, berät und unterstützt sie während der gesamten Planung und Vorbereitung.

Sowi-Partneruniversitäten

- Universiteit Antwerpen (Belgien)
- Université de Liège (Belgien)
- University of Plovdiv (Bulgarien)
- Tallinn University of Technology (Estland)
- Helsingin Yliopisto (Finnland)
- Université François R. de Tours (Frankreich)
- Università di Bologna (Italien)
- Università degli Studi di Padova (Italien)
- Università degli Studi di Teramo (Italien)
- Università degli Studi di Urbino (Italien)
- Sveučilište u Zagrebu (Kroatien)
- Ladvijas Universitate (Lettland)
- Vilnius University (Litauen)

- Université du Luxembourg (Luxemburg)
- Radboud Universiteit (Niederlande)
- Uniwersytet Wrocławski (Polen)
- Uniwersytet Jagiellonski (Polen)
- Universitatea Babeș-Bolyai (Rumänien)
- Universität Basel (Schweiz)
- Universidad de Oviedo (Spanien)
- Universidad Complutense Madrid (Spanien)
- Univerzita Karlova (Tschechien)
- Akdeniz Üniversitesi (Türkei)
- Istanbul Üniversitesi (Türkei)
- Istanbul Koç University (Türkei)
- Eötvös Loránd Tudományegyetem (Ungarn)

ERASMUS+

Die EU fördert den innereuropäischen Austausch im gesamten Bildungsbereich. ERASMUS+ ist das Teilprogramm, das speziell im Hochschulbereich mit finanzieller Unterstützung in Form von Stipendien ein Auslandsstudium erleichtert und fördert. ERASMUS+ bietet:

- ein vereinfachtes Bewerbungsverfahren,
- in der Regel eine Befreiung von Studiengebühren an der Partneruniversität,
- finanzielle Unterstützung durch ein *ERASMUS-Stipendium* der EU,
- in der Regel kostenlose Orientierungs- und/oder Sprachkurse an der Partnerhochschule,
- eine erleichterte Anerkennung der erworbenen Studienleistungen und
- die organisatorische Betreuung an der Sowi-Fakultät und der Partnerhochschule im Ausland,
- Betreuung vor Ort durch "Erasmus Student Network" (ESN).

Bewerbung, Beratung und Information

ERASMUS+/EU Programme

Fakultät für Sozialwissenschaft Erasmus-Team, Anna Döbrich Raum GD EI/I6I, Tel. (0234) 32-22966 Email: international-services@sowi.rub.de www.sowi.rub.de/studium/auslandsstudium

Nicht-EU Programme

International Office Anika Odenbach /Maren Scharwald Tel.: 32-29814 u. 28913, SSC 1/224+239 E-Mail: Anika.Odenbach@uv.rub.de www.international.rub.de/intoff/index.html.de

Das Auslandsstudium sollte rechtzeitig geplant werden, am besten bereits zu Beginn des Studiums! Eine aktuelle Übersicht über Restplätze ist immer im Sowi-Erasmusbüro verfügbar.

DIE SOWIS IM NETZ

Die Sowis im Netz

Die Fakultät für Sozialwissenschaft hat ebenso wie die Ruhr-Uni Bochum ihre eigene Website. Die Website der Sowis wird kontinuierlich ausgebaut, um viele Informationen, die man sich sonst "erlaufen" muss, an einer Stelle zu bündeln. Dazu gehören die Sprechstunden der Lehrenden ebenso wie eine Aktualisierung der Seminartermine. Insbesondere die Studienberatung für die verschiedenen Studiengänge, -fächer und -programme wird gegenwärtig verstärkt auf virtuellem Wege vorgenommen. Alle zentralen Infos rund um das Studium, das Tutorienprogramm, die Sowi-Bibliothek, aktuelle Ankündigungen und die Links auf die einzelnen Websites der Lehrstühle finden sich unter www.sowi.rub.de.

Das E-Learning

Das digitale Lernen ist aus dem Hochschulalltag nicht mehr wegzudenken. So bedient sich die RUB schon seit längerem verschiedener E-Learning-Anwendungen. Dazu gehört vor allem das für Sowi-Student*innen relevante "Moodle"-System, mit dem z.B. Kursmaterialien als Download zur Verfügung gestellt werden; zudem lassen sich kleinere Übungen und Tests absolvieren oder auch Übungsnoten eingetragen. Man kann sich über Moodle auch mit anderen Kursteilnehmer*innen austauschen. Unter www.rubel.rub.de/moodle lässt sich nachlesen, welche Möglichkeiten das System noch bietet. Den Zugang zu Moodle findet man über die URL moodle.ruhr-uni-bochum.de, dort gibt man seine RubID und das dazugehörige Passwort (siehe unter 3.) ein.

Seit einiger Zeit gibt es auch gemeinsame E-Learning-Angebote der Ruhr-Universität Bochum, der Universität Duisburg-Essen und der TU Dortmund. Im Rahmen dieser RuhrCampusOnline genannten Initiative kann man universitätsübergreifend studieren und muss dabei nur zu wenigen Präsenzveranstaltungen von Uni zu Uni pendeln. Zur Anrechnung solcher Veranstaltungen spricht man mit dem Modulbeauftragten eines passenden Sowi-Moduls.

Der Internet-Zugang

Mit der Einschreibung erhält jeder Studierende eine Kennung (LoginID), eine RUB-E-Mail-Adresse und ein Passwort (das man möglichst bald ändern sollte). Wichtig ist es, die RUB-Mail-Adresse auch zu nutzen, da offizielle E-Mails der Universität in der Regel nur an diese Adresse gehen. Allerdings kann man eine Weiterleitung an seine bevorzugte Mailadresse einrichten unter: www.it-services.ruhr-uni-bochum.de/faq/wie-kann-ich-e-mails-automatisch-weiterleiten. Um eCampus zu nutzen (siehe unten) benötigt man die 2-Faktoren-Authentifizierung. Über eine App auf dem Smartphone wird ein Einmalpasswort angezeigt, dass zusätzlich zur RUB-LoginID und dem dazugehörigen Passwort eingegeben werden muss. Dieses zweite Passwort sorgt für zusätzliche Sicherheit und ist überall abrufbar.

14 INTERNET, E-LEARNING UND eCampus

COMPUTERUNTERSTÜTZUNG BEI DER STUDIUMSPLANUNG

eCampus und CampusOffice

RUB eCampus unterstützt Studierende rund um ihr Studium, insbesondere in den Bereichen Studien- und Prüfungsleistungsverwaltung (CampusOffice), Verwaltung der persönlichen Daten (Adressänderung, Kontoübersicht), Mailversand (RUB-Mail) sowie dem Druck von wichtigen Dokumenten (Studienbescheinigung, Übersicht der Leistungsnachweise, NRW-Ticket). Mit CampusOffice kann man sich für Veranstaltungen und Klausuren an- und abmelden und es werden Leistungsnachweise und Noten dort eingetragen. Darüber hinaus gibt es einige Komfortfunktionen, so kann zum Beispiel ein persönlicher Stundenplan generiert werden. In der Sozialwissenschaft erfolgen fast alle Kursanmeldungen über dieses System. Bitte nutzen Sie bei der Stundenplangestaltung ausschließlich das nach Studiengängen geordnete Vorlesungsverzeichnis in "Campus 1.0":

https://campus.ruhr-uni-

bochum.de/campus/all/fields.asp?group=Studieren+an+der+Ruhr%2DUniversit%E4t+Bochum&tguid=ox9A7B3E5DBFE949E6A3541F86o71B243D

Wie erhält man Zugang zu eCampus und CampusOffice?

Seit diesem Semester ist der Zugang zu eCampus für NutzerInnen mit der RUB-LoginID und dem zugehörigem Passwort möglich. Wie bereits oben erläutert, kann man sich über eine App auf dem Smartphone ein Einmalpasswort anzeigen lassen, womit man sich dann, zusammen mit der LoginID und dem dazugehörigem Passwort, von überall aus anmelden kann. Das Einmalpasswort ist zu Sicherheitszwecken eingerichtet worden. Wem die Sicherheit seiner Daten jedoch nicht ganz so wichtig ist, kann ab sofort auch die 1-Faktor-Authentifizierung nutzen und sich nur mit der RUB LoginID und dem dazugehörigen Passwort anzumelden. Aus sicherheitstechnischen Gründen wird von dieser Variante allerdings abgeraten. Studierende, die bereits an der Ruhr-Universität-Bochum eingeschrieben sind, und noch im Besitz des Studierendenausweis mit Chipkarte sind, können weiterhin mit gewohnter Authentifizierung auf eCampus zugreifen. Ein Austausch der Karte erfolgt nur bei Defekt oder bei Verlust gegen eine Zahlung von 15,- Euro. Weitere Informationen zum Login erhalten Sie unter https://www.ruhr-uni-bochum.de/ecampus-webclient/login_studierende.html www.it-services.ruhr-uni-bochum.de. Natürlich können Sie trotzdem von der neuen 2-Faktoren Authentifizierung Gebrauch machen. Bei Fragen zu den technischen Hintergründen wenden Sie sich bitte an den eCampus Helpdesk.

Wer hilft bei Problemen mit CampusOffice?

Auf Universitätsebene finden sich Schulungsvideos, eine FAQ-Liste und vieles mehr auf der Seite http://www2.uv.ruhr-uni-bochum.de/it-services/ecampus/helpdesk. Für die Lösung technischer Probleme ist dort ein "Helpdesk" eingerichtet, man beschreibt kurz sein Problem und bekommt Antwort von der jeweils zuständigen Stelle. (Alternativ: helpdeskecampus@rub.de). Im Internetangebot der Fakultät gibt es darüber hinaus eine CampusOffice-Seite mit eigenen FAQs (http://www.sowi.rub.de/studium/campus.html.de). Lasst euch nicht verwirren, wenn dort noch häufig die ältere Bezeichnung VSPL (Verwaltung von Studien- und Prüfungsleistungen) zu finden ist. Für alle weitergehenden fakultätsspezifischen Fragen sowie für Anerkennungen und Nacherfassungen von Leistungen steht Frau Inga Bienert zur Verfügung, Raum GD EI/630, Tel: (0234) 32-29226, E-Mail: bienert-optionalbereich@rub.de (bei Angabe einer Telefonnummer Rückruf). Bitte wendet euch immer zuerst an Frau Bienert, da von den universitätszentralen Stellen häufig Fachspezifika nicht ausreichend berücksichtigt werden. Ansprechpartner für strittige Fragen der Kurszuteilung und bei Problemen mit ausschließen-den Anmeldungen ist Studiendekan Jan Schedler (GD EI/607).

WIE ERSTELLE ICH DEN STUNDENPLAN?

Das Prinzip ist ganz einfach

Es gibt Studienanforderungen, die man erfüllen muss. Diese Anforderungen sind in den Studien- und Prüfungsordnungen festgelegt. Informationen über die Studienanforderungen und ausführliche Modulbeschreibungen stehen auch im Sowi-Info.

Generell gilt, dass jedes Modul in der Regel aus zwei Seminaren besteht, die aufeinander aufbauen. Die Seminare sind thematisch in den Kontext der einzelnen Module eingebettet, variieren jedoch in der konkreten Ausgestaltung von Semester zu Semester. Um das Studium gut planen und um Module möglichst zeitnah abschließen zu können, gibt es in jeder Modulbeschreibung im Sowi-Info (in gedruckter Form im Copycenter auf der Ebene o1 des SSC -Studierenden-Service-Center- für 5 Euro erhältlich oder aber online abzurufen unter http://www.sowi.rub.de/mam/content/fakultaet/vorlverz/sowi_info_sose_2019.pdf eine Semestervorausplanung für die nächsten drei Semester. Auch Beschreibungen der einzelnen Veranstaltungen finden sich im Sowi-Info. Daneben helfen auch Studienverlaufspläne, den Überblick nicht zu verlieren. Diese gibt es z.B. in Form sogenannter Ankreuzbögen für alle sechs Master-Studienprogramme des Ein-Fach-Masters entweder bei der Allgemeinen Masterberatung (GD E1/161) in Druckform oder aber online auf der folgenden Homepage: www.sowi.rub.de/studium/studienangebot/ma_Ifach.

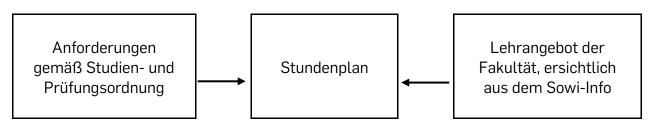
Es gibt keine Pflicht, eine bestimmte Anzahl von Seminaren pro Semester zu belegen. Um das Studium in der Regelstudienzeit abschließen zu können, kann man aber einfach die Gesamtzahl der zu besuchenden Veranstaltungen im Master durch die Regelstudienzeit teilen. Es ist außerdem ratsam, bei der Zusammenstellung des Stundenplans darauf zu achten, dass die Prüfungen möglichst gleichmäßig über alle Semester verteilt werden, um einen Prüfungsstau zu vermeiden. Daraus ergeben sich folgende Richtwerte:

Master Ein-Fach Sozialwissenschaft: 4,5 Veranstaltungen pro Semester Master im Zwei-Fächer-Modell: 2,5 sozialwissenschaftlichen Veranstaltungen pro Semester Master of Education: 2,1 sozialwissenschaftliche Veranstaltungen pro Semester

Es wird jedoch empfohlen, in den ersten Semestern mehr Veranstaltungen zu besuchen, um im letzten Semester mehr Freiraum für die Masterarbeit zu haben. Bei der Planung sollte auch bedacht werden, dass das Forschungsmodul im Ein-Fach-Master sich in der Regel über zwei aufeinander folgende Semester erstreckt.

Zudem kann man im Rahmen der Universitätsallianz Ruhr (eine Kooperation der RUB, der Universität Duisburg-Essen und der TU Dortmund) Lehrveranstaltungen an den genannten Partneruniversitäten besuchen und abschließen. Nähere Informationen dazu finden sich unter www.uaruhr.de/studium.

Sollte es Fragen oder Probleme bei der Stundenplanerstellung geben, gibt es während der Ersti-Tage die Möglichkeit, den Stundenplan mit der Studienberatung durchzusprechen und sich Tipps und Anregungen zu holen.



FREQUENTLY ASKED QUESTIONS

Woher bekomme ich Informationen?

Das Studium mit seinen Studien- und Prüfungsordnungen, Einrichtungen, Möglichkeiten, Sprechstundenzeiten, Öffnungszeiten, Bürokratien, Regelungen, Terminen usw. erschließt sich nicht von selbst. Es gibt auch keine zentrale Informationsstelle, die alles weiß. Zwar hat die Universität und die Fakultät erheblich in Beratungsangebote investiert, aber trotzdem gilt: Wer sich nicht selber aktiv informiert, der erfährt auch nix. Wichtige Informationsquellen sind u.a. Aushänge, andere Studierende, Sprechstunden der Lehrenden (die übrigens zur Beratung verpflichtet sind), Studienberater und Studienberaterinnen sowie die allgemeine Masterberatung.

Wo ist welcher Raum?

Die meisten Veranstaltungen der Fakultät für Sozialwissenschaft finden im Gebäude GD auf den Ebenen 03, 04, EI und E2 statt. Auf Ebene 04 finden sich die Hörsäle HGD 10, HGD 20 und HGD 30 von Norden kommen auf der rechten Seite. Gegenüber HGD 20 und damit mittig zwischen Nord und Süd liegen die Übungsräume 143 und 153. Im Süden der Ebene 04 liegt der Eingang zur Bibliothek. Auf der Ebene 03 befindet sich der Haupteingang des GD-Gebäudes. Direkt im Eingangsbereich findet sich links die Rezeption und rechts die Cafeteria mit einem großen Aufenthaltsraum, der von allen Studierenden genutzt werden kann. Die am häufigsten genutzten Seminarräume liegen auf der linken Seite mittig zwischen Nord und Süd. Sie tragen die Nummern 141, 150, 158. Die Ebenen EI und E2 gleichen sich vom Aufbau her. Auf der von Norden kommend linken Seite befinden sich die 100er Räume, auf der rechten Seite, die 300er Räume. Mittig liegen von Nord nach Süd die 400er, 500er, 600er und 200er Räume. Die wichtigsten Seminarräume sind auf beiden Ebenen jeweils die Nummern 148, 156, 230 und 236. Sollte es zu Verwirrungen kommen, bieten die Rettungsweg-Lagepläne in den Treppenhäusern und die Pläne am Ende dieser Broschüre eine gute Orientierungshilfe.

Muss man sich zu Veranstaltungen vorher anmelden?

Ja, und zwar meldet man sich in der Regel über CampusOffice für Veranstaltungen an. Die Anmeldeverfahren sollen aber nicht dazu dienen, Personen von der Teilnahme an Veranstaltungen auszuschließen, sondern dienen lediglich der Registrierung und sollen die Voraussetzungen schaffen, um Noten und Leistungsnachweise in das System einzupflegen.

Wer (noch) nicht über einen Studierendenausweis in Form einer Chipkarte verfügt, kann sich auch weiterhin in der ersten Sitzung oder per Mail bei dem Dozenten/der Dozentin anmelden.

Wieso finde ich die zu belegende Veranstaltung nicht im Sowi-Info?

Die Bezeichnungen für die Veranstaltungen im Sowi-Info können von den in diesem Info genannten leicht abweichen. Auch gibt das Sowi-Info nicht immer den aktuellen Stand des Lehrangebotes wieder. Alle Aktualisierungen finden sich auf der Fakultätshomepage unter http://www.sowi.rub.de/studium/vorlesungsverzeichnis/aenderungen_sose_19.html.de, oder in CampusOffice. Schließlich werden alle Aktualisierungen am *schwarzen Brett* der Fakultät für Sozialwissenschaft (GD EoI) ausgehängt. Im Zweifel bitte an die Studienberatung der Sektionen wenden!

Was sind eigentlich Kreditpunkte / Creditpoints (CP)?

Kreditpunkte bzw. Creditpoints quantifizieren als Alternative zur Semesterwochenstundenzahl die zu erbringende Arbeitsleistung in einem Modul. Als durchschnittliche Arbeitsbelastung werden 1800 Arbeitsstunden pro Studienjahr angesetzt und in 60 Kreditpunkte (30 CP pro Semester)

umgerechnet. Ein Kreditpunkt entspricht somit dem geschätzten Arbeitsaufwand von ca. 30 Stunden und orientiert sich damit an dem ECTS (European Credit Transfer System). Das ECTS soll unter anderem die gegenseitige Anerkennung und Übertragbarkeit von Studienleistungen erleichtern, die an anderen in- und ausländischen Hochschulen erbracht worden sind.

In den sozialwissenschaftlichen Modulen werden Kreditpunkte immer nur für das gesamte Modul vergeben (Ausnahmen bei Studienwechsel). Nach dem Willen der Fakultät soll der Raum innerhalb eines Moduls "kreditpunktefrei" bleiben, zumal eine kleinteilige Kreditpunktevergabe mit der "Durchschnittlichkeit" der Arbeitsbelastung kollidieren würde ("Ich habe jetzt 15 Stunden gelesen und möchte einen halben Kreditpunkt gutgeschrieben bekommen!").

Was ist ein Modul und wie kann ich es abschließen?

Ein Modul setzt sich aus inhaltlich aufeinander bezogenen Lehrveranstaltungen zusammen. Der Umfang eines Moduls umfasst in der Regel zwei Veranstaltungen. Der Zusammenhang soll sich dabei aus den Kompetenzen ergeben, die durch das Studium des Moduls erworben werden. Im Sowi-Info lassen sich mit Bezug auf diese Kompetenzen die Lernziele und Prüfungsmodalitäten jedes sozialwissenschaftlichen Moduls nachlesen. Zum Abschluss eines Moduls kann in der Regel zwischen zwei der folgenden Varianten gewählt werden.

Variante 1 Eine Veranstaltung wird mit einem unbenoteten Studiennachweis abge-

schlossen. In der anderen Veranstaltung ist eine benotete Modulprüfung

(schriftlicher Leistungsnachweis, z.B. eine Hausarbeit) zu erbringen.

Variante 2 In beiden Veranstaltungen wird jeweils ein unbenoteter Studiennachweis er-

bracht. Der Abschluss des Moduls erfolgt mit einer mündlichen Modulab-

schlussprüfung über die Inhalte beider Veranstaltungen.

Das Studienangebot ist nicht darauf ausgerichtet, dass bereits absolvierte Leistungen noch einmal erbracht werden. Demnach kann nach erfolgter Modulprüfung (benotete Leistung) in einer Veranstaltung eines Moduls eigentlich keine zweite Modulprüfung (benotete Leistung) in der anderen Veranstaltung des Moduls abgelegt werden. Da zusätzliche Leistungen aber nicht generell untersagt werden sollen, wird in diesen Fällen die Modulnote als arithmetisches Mittel beider Noten gebildet, damit der Anreiz, zwei Noten zu erwerben (Notenverbesserung), vermindert wird.

Welche Veranstaltungstypen gibt es?

Vorlesungen Das Verfahren ist den meisten bekannt. Eine Dozentin oder ein Dozent redet

und alle hören zu (im Idealfall). Vorlesungen haben meist Einführungs- und

Überblickscharakter.

Seminare Seminare sind die Standardveranstaltungen des Master-Studiums. Ein üblicher

Ablauf ist es, zu speziellen Themen Referate zu halten und Texte zu diskutieren.

Übung Dieser Veranstaltungstyp wird in Kombination mit den Vorlesungen der Me-

thodenmodule angeboten. Hier werden die Inhalte der Vorlesungen aufgegrif-

fen und anhand anschaulicher Beispiele wiederholt.

Strukturierte Diese Veranstaltungsform findet sich nur in den Bachelor-Modulen (Stichwort Betreuung

Nachstudien) und im Modul Koop des Masters of Education. Sie soll ein Forum für die Besprechung von Arbeiten und Prüfungen sowie Hilfestellung für stu-

dentische Eigenarbeit sein.

Forschungs-Hier sollen die Studierenden über zwei Semester eine eigene empirische For-

modul

20 WIESO, WESHALB, WARUM...

schung durchführen. Dabei sollen ergänzende Methodenkenntnisse und Forschungskompetenz vermittelt werden.

M.A.-Arbeit (20 CP) und -Prüfung (8 CP) **Erweiterung und Vertiefung** 3. Programmmodul Ergänzungsz.B. (9 CP) Forschungsmodul modul (frei z.B. Nachstudium (12 CP) oder Mastermodul eines Bachefakultätseines anderen lormoduls fremd) Studien-2. Programmmodul (falls Auflage) (9 CP) (9 CP) programms (9 CP) (9 CP) Mastermodul Forschungsmethoden und Statistik 1. Programmmodul Praxismodul (12 CP) (9 CP) (14 CP)Beratungsgespräch, ggf. Auflagen

AUFBAU DES M.A. SOZIALWISSENSCHAFT IM EIN-FACH-STUDIENGANG

ABSCHLUSS DES M.A. SOZIALWISSENSCHAFT

Alle Module – mit Ausnahme des Praxismoduls – schließen mit einer Modulnote ab. Diese ergibt sich in der Regel entweder aus der (nicht mündlichen) Modulprüfung in einer Veranstaltung (Leistungsnachweis) oder aus der mündlichen Modulabschlussprüfung über beide Veranstaltungen (vgl. vorherige Seite). Für einzelne Module wird die Note auch anders ermittelt (z.B. Klausuren im Modul Forschungsmethoden und Statistik), deshalb ist der Blick in die Modulbeschreibung im Sowi-Info unabdingbar. Zum Abschluss eines Moduls werden Kurse und Benotung in CampusOffice zusammengeführt. Das ist eigentlich selbsterklärend, kann aber unter www2.uv.rub.de/mam/studiportal/content/shortguides/sg117_modul_abschliessen.pdf auch nachgeschaut werden.

Die Noten von fünf Modulen bilden 50% der Master-Abschlussnote. Bei diesen prüfungsrelevanten Modulen handelt es sich um die drei Module des jeweiligen Studienprogramms, ein Modul aus dem Bereich Methodenlehre und Forschung (entweder das Forschungsmodul oder das Modul Forschungsmethoden und Statistik) sowie ein weiteres frei wählbares Modul aus dem Bereich Erweiterung, Vertiefung und Ergänzung (jedoch nicht das gemäß der Auflagen des obligatorischen Beratungsgesprächs nachstudierte Bachelormodul). Um eine gewisse Prüfungsvielfalt sicherzustellen, müssen am Ende des Studiums mindestens zwei Hausarbeiten geschrieben sowie eine mündliche Modulabschlussprüfung absolviert worden sein. Zusätzlich ist die Teilnahme (mindestens ein Studiennachweis) an einer fremdsprachigen Veranstaltung (keine Sprachkurse) innerhalb des Curriculums verpflichtend.

Wenn 70 Kreditpunkte erreicht und mindestens zwei prüfungsrelevante Module abgeschlossen sind, kann die Masterarbeit angemeldet werden, deren Note zu 35 % in die Abschlussnote eingeht. Anschließend erfolgt eine **Disputation** über die Masterarbeit (und angrenzende Themen). Für diesen letzten Prüfungsteil, der mit 15 % in die Note eingeht, müssen zuvor alle Studienleistungen erbracht worden sein.

Für die Zeugnisübergabe wird am Ende jedes Semesters eine Absolvent*innenfeier ausgerichtet, zu der auch Freunde und Angehörige eingeladen sind.

AUFBAU DES M.A.-FACHES SOZIALWISSENSCHAFT IM ZWEI-FÄCHER-STUDIENGANG

		ggf. Master-Arbeit (20 CP)		1
(A)		Mastermodul der Studienrichtung (9 CP)	Praxismodul (11 CP)	Ļ
2. Fach (50 CP)	Mastermodul der Studienrichtung (9 CP)	Mastermodul Qualitative und	Studienverlauf	
	Mastermodul der Studienrichtung (9 CP)	quantitative Forschungsmethoden (12 CP)	Stud	
		Beratungsges	präch, ggf. Auflagen	ш

ABSCHLUSS DES SOWI-FACHES IM ZWEI-FÄCHER M.A.

Alle Module – mit Ausnahme des Praxismoduls – schließen mit einer Modulnote ab. Diese ergibt sich in der Regel entweder aus der (nicht mündlichen) Modulprüfung in einer Veranstaltung (Leistungsnachweis) oder aus der mündlichen Modulabschlussprüfung über beide Veranstaltungen (vgl. Seite 17). Für einzelne Module wird die Note auch anders ermittelt (z.B. ist im Mastermodul Qualitative und quantitative Forschungsmethoden eine Klausur zu schreiben), deshalb ist der Blick in die Modulbeschreibung im Sowi-Info unabdingbar. Zum Abschluss eines Moduls werden Kurse und Benotung in CampusOffice zusammengeführt. Das ist eigentlich selbsterklärend, man kann aber auch unter folgendem Link nachschauen: www2.uv.rub.de/mam/studiportal/content/shortguides/sg117_modul_abschliessen.pdf.

Alle Modulnoten bilden die **Fachnote** für das Fach Sozialwissenschaft. Dabei müssen die Studierenden eines der benoteten Module als Schwerpunkt ihrer Studien definieren. Die Note dieses "Abschlussmoduls" geht mit doppeltem Gewicht in die Fachnote ein. Die Fachnote macht 30% der Master-Abschlussnote aus. Um eine gewisse Prüfungsvielfalt sicherzustellen, müssen am Ende des Studiums **mindestens eine Hausarbeit und eine mündliche Modulabschlussprüfung** nachgewiesen werden. Zusätzlich ist die Teilnahme (mindestens ein Studiennachweis) an **einer fremdsprachigen Veranstaltung** (keine Sprachkurse) innerhalb des Curriculums verpflichtend. Dafür werden auch Veranstaltungen aus dem zweiten Fach angerechnet.

Die letzte Prüfungsleistung ist die **Masterarbeit**, die entweder im Fach Sozialwissenschaft oder im zweiten Fach geschrieben wird und zu 40% die Abschlussnote bestimmt. Zur Anmeldung müssen 70 Kreditpunkte (in beiden Fächern) nachgewiesen werden, die Prüfungsabwicklung wird immer vom Prüfungsamt des Faches vorgenommen, in dem die Masterarbeit geschrieben wird. In die **Master-Abschlussnote** fließt schließlich noch die Note des zweiten Faches ein (30%), die nach den für dieses Fach geltenden Bestimmungen ermittelt wird.

Für die Zeugnisübergabe wird am Ende jedes Semesters von der Fakultät eine Absolvent*innenfeier ausgerichtet, zu der alle Studierenden eingeladen werden, die ihre Master-Arbeit im Fach Sozialwissenschaft geschrieben haben. Auch Freunde und Angehörige sind dort gern gesehen.

AUFBAU DES FACHES SOWI IM MASTER OF EDUCATION

		ggf. Master-	Arbeit (17 CP)	1
Praxissemester				
anschaft	Mastermodul Fachdidaktische Transforma- tion ausgewählter fachwissen- schaftlicher Inhalte (Koop) (9 CP)	Begleitmodul zum Praxis-se- mester (Prax M.Ed.) (5 CP)	Studienverlauf	
2. Fach	Bildungswissenschaft	Mastermodul Fachdidaktische Theorie, Evaluation und Unter- richtsforschung im sozialwis- sensch. Unterricht (FD) (8 CP)	Mastermodul Zentrale Inhalts- und Problemfelder des sozialwissenschaftlichen Unterrichts (FW) (9 CP)	Stuc
		Obligatorisches Beratun	gsgespräch, ggf. Auflagen	

ABSCHLUSS DES FACHES SOWI IM MASTER OF EDUCATION

Für alle Studienanfänger*innen ab dem Wintersemester 2015/16 gilt die Prüfungsordnung von 2013 (www.uv.rub.de/dezernati/amtliche/abo50.pdf), deren wichtigste Auswirkung in der Einführung des Praxissemesters besteht. Das Praxissemester findet im Wesentlichen an einer Schule statt, wird aber durch Module in den beiden Fächern und in der Bildungswissenschaft begleitet; zum Abschluss dieser Module sind in der Regel (Lehr)Projekte an der Schule durchzuführen und zu dokumentieren. Genauere Hinweise zum Praxissemester finden sich unter www.pse.rub.de/sites/studium/praxissemester.php.

Im Fach Sozialwissenschaft gehen die Note der Module FD und FW sowie des Begleitmoduls zum Praxissemester zu jeweils 20% in die Fachnote ein. Die verbleibenden 40% werden durch den Abschluss des Moduls Koop erbracht, wofür eine mündliche Modulabschlussprüfung abzulegen ist. Für die Studierenden nach alter Prüfungsordnung gibt es im Sowi-Info eine Äquivalenztafel, in der die alten Modulanforderungen beschrieben und den neuen Modulstrukturen zugeordnet sind.

Sind im Fach Sozialwissenschaft mindestens 15 Kreditpunkte erreicht und ist das Praxissemester vollständig absolviert, so kann die Masterarbeit angemeldet werden. Soll die Arbeit im zweiten Fach geschrieben werden, so sind die 15 Fach-Kreditpunkte dort nachzuweisen.

Die Masternote wird zu je 25% aus den beiden Fachnoten, der Note für Bildungswissenschaft und der Note für die Masterarbeit gebildet. Bei der Anerkennung als Erstes Staatsexamen geht auch noch die Bachelornote des vorausgegangenen Studiums mit ein.

Für die Zeugnisübergabe wird von der Professional School of Education eine Absolvent*innenfeier ausgerichtet, zu der auch Freunde und Angehörige eingeladen sind. Studierende, die ihre Arbeit im Fach Sozialwissenschaft geschrieben haben, können aber auch an der Absolvent*innenfeier der Fakultät teilnehmen.

24 STUDIENVERLAUF

ALLGEMEINE HINWEISE

Auf den folgenden Seiten findet sich zusammengefasst das Modulangebot für die sechs Studienprogramme im Ein-Fach-M.A. Sozialwissenschaft, für die drei Sowi-Studienrichtungen im Zwei-Fächer-M.A. und für den Master of Education im Fach Sozialwissenschaft. Neben den Modulen wurden die Bedingungen für die Leistungsnachweise sowie einige Studienhinweise aufgenommen. Genauere Infos über die Module sowie die Äquivalenztafeln für die neuen Modulstrukturen finden sich im Sowi-Info, dort sind auch die jeweiligen Modulbeauftragten aufgeführt, die Ansprechpartner*innen für alle modulbezogenen Fragen sind.

EIN-FACH-MASTER SOZIALWISSENSCHAFT

PRAXISMODUL

Modul Praktikumsbegleitender Kurs, Praktikumsbericht und Präsentation

mind. 8 Wochen Praktikum

• Abschluss durch die Abfassung eines Praktikumsberichts sowie durch Prüfungen

einen Studiennachweis im begleitenden Kurs

Tipps/ Hinweise Die frühzeitige Bewerbung und Information wird empfohlen. Die Praktikumsbeauftragte der Fakultät ist Dr. Helena Hartlieb (GD E1/165).

FORSCHUNGSMETHODEN UND STATISTIK

Modul Vorlesung und Übung Forschungsmethoden (Teil I und II)

Vorlesung und Übung Multivariate statistische Verfahren (Teil III und IV)

 Abschluss der Modulteile I & II sowie III & IV je Semester mit einer Prüfungen

Klausur

Tipps/ Hinweise

Tipps/

Hinweise

• Die frühzeitige Bildung von Lerngruppen ist zu empfehlen.

Eine ausgiebige und regelmäßige Nacharbeitung der Veranstaltungen ist notwendig, da der Inhalt konsequent aufeinander aufbaut.

Das Modul startet immer zum Wintersemester, kann aber auch zum Sommersemester mit Modulteil III & IV begonnen werden.

FORSCHUNGSMODUL

Modul Lehrforschungsprojekt, bezogen auf das jeweils gewählte Studienprogramm

 Benoteter Leistungsnachweis, dessen Prüfungsform sich aus der konkre-Prüfungen ten Ausgestaltung der gewählten Veranstaltung ergibt. Die Note des Leistungsnachweises bildet zugleich die Modulnote.

> Erfolgreicher Besuch des Moduls Forschungsmethoden und Statistik sowie mindestens zweier Fachmodule des jeweiligen Studienprogramms ist Voraussetzung.

ERWEITERUNGS- UND VERTIEFUNGSBEREICH

Module

- B.A.-Modul wenn Auflage aus dem obligatorischen Beratungsgespräch
- Mastermodul(e) anderer Studienprogramme/des 2-Fächer-Masters oder
- Mastermodul Qualitative Methoden der Sozialforschung oder
- Mastermodul Sozialwissenschaftliche Theorien.

Prüfungen

Abhängig vom gewählten Modul.

Tipps/ Hinweise

- Der Erweiterungs- und Vertiefungsbereich im Ein-Fach-M.A. Sozialwissenschaft umfasst zwei Module. Hier kann kein Modul gewählt werden, das bereits innerhalb des Studienprogramms studiert wurde.
- Die Wahl eines B.A.-Moduls ist nur möglich, wenn dieses im obligatorischen Beratungsgespräch als Auflage festgelegt wurde. Ggf. muss mit dem/der zuständigen Modulbeauftragten abgesprochen werden, wie die benötigten 9 Kreditpunkte erbracht werden können.

ERGÄNZUNGSMODUL

Module

- Mastermodul eines anderen Studienprogrammes oder
- Mastermodul aus einer anderen Fakultät oder
- Mastermodul Qualitative Methoden der Sozialforschung oder
- Mastermodul Sozialwissenschaftliche Theorien oder
- Kombination zweier (Sowi-)Masterseminare zu einem eigenen Modul.

Prüfungen

Abhängig vom gewählten Modul und der zuständigen Fakultät.

Tipps/ Hinweise

Wer ein Modul einer anderen Fakultät, das nicht im Sowi-Info unter "Fakultätsfremdes Ergänzungsmodul" aufgelistet ist, studieren oder zwei (Sowi)-Seminare zum "Freien Ergänzungsmodul" zusammenstellen will, muss dies von der Modulbeauftragten genehmigen lassen.

STUDIENPROGRAMM MANAGEMENT UND REGULIERUNG VON ARBEIT, WIRTSCHAFT UND ORGANISATION

Module

- Mastermodul Arbeit und Organisation (A&O)
- Mastermodul Erwerbsregulierung und Partizipation (E&P)
- Mastermodul Wirtschaftsstandorte und Dienstleistungssektoren (W&D)

Prüfungen

Mastermodul A&O, E&P und W&D: Pro Modul in jeweils einem Seminar ein Studiennachweis sowie eine nichtmündliche Modulprüfung oder in beiden Seminaren ein Studiennachweis und eine mündliche Modulabschlussprüfung über beide Modulteile.

Tipps/ Hinweise

- Die Lehrveranstaltungen eines Moduls sollen innerhalb von zwei Semestern besucht werden.
- Die Leistungsüberprüfungen sollten zeitnah erfolgen.
- Mindestens ein Modulteil sollte bei einem prüfungsberechtigten Dozenten/ einer prüfungsberechtigten Dozentin besucht werden.

STUDIENPROGRAMM GESUNDHEITSSYSTEME UND GESUNDHEITSWIRTSCHAFT

Module

- Mastermodul Grundlagen der Gesundheitsökonomie und Gesundheitspolitik (GÖP)
- Mastermodul Gesundheit und Gesellschaft (G&G)
- Mastermodul Spezielle und aktuelle Bereiche des Gesundheitswesens (SAG)

Prüfungen

• Mastermodul GÖP, G&G und SAG:

Pro Modul in jeweils einem Seminar ein Studiennachweis sowie eine nichtmündliche Modulprüfung oder in beiden Seminaren ein Studiennachweis und eine mündliche Modulabschlussprüfung über beide Modulteile.

Tipps/ Hinweise

- Die Lehrveranstaltungen eines Moduls sollen innerhalb von zwei Semestern besucht werden.
- Die Leistungsüberprüfungen sollten zeitnah erfolgen.
- Mindestens ein Modulteil sollte bei einem prüfungsberechtigten Dozenten/ einer prüfungsberechtigten Dozentin besucht werden.

STUDIENPROGRAMM GLOBALISIERUNG, TRANSNATIONALISIERUNG UND GOVERNANCE

Module

- Mastermodul Internationalisierung und Transnationalisierung (IT)
- Mastermodul Internationale Institutionen und Prozesse (IIP)
- Mastermodul Europäisierung, Demokratie und Governance (EDG)

Prüfungen

• Mastermodul IT, IIP und EDG:

Pro Modul in jeweils einem Seminar ein Studiennachweis sowie eine nichtmündliche Modulprüfung oder in beiden Seminaren ein Studiennachweis und eine mündliche Modulabschlussprüfung über beide Modulteile.

Tipps/ Hinweise

- Die Lehrveranstaltungen eines Moduls sollen innerhalb von zwei Semestern besucht werden.
- Die Leistungsüberprüfungen sollten zeitnah erfolgen.

STUDIENPROGRAMM STADT- UND REGIONALENTWICKLUNG

Module

- Mastermodul Stadt- und Regionalforschung (S&R)
- Mastermodul Lokale und Regionale Politik (LRP)
- Mastermodul Raum und Entwicklung (R&E)

Prüfungen

Mastermodul S&R:

Leistungsnachweis durch die Beteiligung an einer empirischen Untersuchung und schriftliche Ausarbeitung. Der Nachweis ergibt die Modulnote.

Mastermodul LRP und R&E:
 Pro Modul in jeweils einem Seminar ein Studiennachweis sowie eine nichtmündliche Modulprüfung oder in beiden Seminaren ein Studiennachweis

und eine mündliche Modulabschlussprüfung über beide Modulteile.

Tipps/ Hinweise

- Die Lehrveranstaltungen eines Moduls sollen innerhalb von zwei Semestern besucht werden.
- Die mündlichen Prüfungen sollten zeitnah erfolgen.
- Mindestens ein Modulteil sollte bei einem prüfungsberechtigten Dozenten/ einer prüfungsberechtigten Dozentin besucht werden.

STUDIENPROGRAMM KULTUR UND PERSON

Module

- Mastermodul Kulturpsychologie, Kultur- und Sozialtheorie (KPKS)
- Mastermodul Kultur und Geschlecht (K&G)
- Mastermodul Interkulturalität (IK)

Prüfungen

 Mastermodul KPKS, K&G sowie IK:
 Pro Modul in jeweils einem Seminar ein Studiennachweis sowie eine nicht-mündliche Modulprüfung oder in beiden Seminaren ein Studien-

nachweis und eine mündliche Modulabschlussprüfung über beide Modulteile.

Tipps/ Hinweise

- Die Lehrveranstaltungen eines Moduls sollen innerhalb von zwei Semestern besucht werden.
- Die Leistungsüberprüfung sollte zeitnah erfolgen.
- Mindestens ein Modulteil sollte bei einem prüfungsberechtigten Dozenten/ einer prüfungsberechtigten Dozentin besucht werden.

STUDIENPROGRAMM METHODEN DER SOZIALFORSCHUNG

Module

- Mastermodul Fortgeschrittenes Verfahren der sozialwissenschaftlichen Datenanalyse (VSD)
- Mastermodul Ausgewählte Methoden der empirischen Sozialforschung (AMS)
- Mastermodul Methodologische Aspekte der Analyse sozialwissenschaftlicher Daten (MAD)

Prüfungen

Mastermodul AMS, VSD sowie MAD:

Pro Modul in jeweils einem Seminar ein Studiennachweis sowie eine nicht-mündliche Modulprüfung oder in beiden Seminaren ein Studiennachweis und eine mündliche Modulabschlussprüfung über beide Modulteile.

Tipps/ Hinweise

- Die Lehrveranstaltungen eines Moduls sollen innerhalb von zwei Semestern besucht werden.
- Die Leistungsüberprüfungen sollten zeitnah erfolgen.
- Mindestens ein Modulteil sollte bei einem prüfungsberechtigten Dozenten/ einer prüfungsberechtigten Dozentin besucht werden.
- In den Studienprogrammmodulen wird semesterweise entweder Modulteil I oder II angeboten.

SOZIALWISSENSCHAFT IM MASTER OF EDUCATION

Module

- Mastermodul Fachdidaktische Theorie, Evaluation und Unterrichtsforschung im sozialwissenschaftlichen Unterricht (FD)
- Mastermodul Zentrale Inhalts- und Problemfelder des sozialwissenschaftlichen Unterrichts (FW)
- Mastermodul Fachdidaktische Transformation ausgewählter fachwissenschaftlicher Inhalte (Koop)
- Begleitmodul zum Praxissemester (Prax M.Ed.)

Prüfungen

Mastermodul FD:

Studiennachweis im Einführungsseminar (unbenotete Klausur) und Modulprüfung im Aufbauseminar (Hausarbeit)

Mastermodul FW:

In jeweils einem Seminar ein Studiennachweis sowie eine nicht-mündliche Modulprüfung oder in beiden Seminaren ein Studiennachweis und eine mündliche Modulabschlussprüfung über beide Modulteile

- Mastermodul Koop: Mündliche Modulabschlussprüfung.
- Mastermodul Prax M.Ed.: Forschungsbericht über das Unterrichts- bzw. Studienprojekt im Praxissemester

Tipps/ Hinweise

- Die Module FD und FW sind in den ersten beiden Semestern zu absolvieren.
- Die Auswahl im fachwissenschaftlichen Modul ist so vorzunehmen, dass die Bereiche "Arbeit", "Politisches System und Wirtschaftspolitik" und "Internationale Strukturen und Prozesse" durch das Bachelor- und Masterstudium abgedeckt sind. Außerdem sind zwei vom Koop-Modul unterschiedliche Disziplinen zu wählen.
- Das Praxissemester ist für das 3. Fachsemester vorgesehen, die Zuteilung an eine Schule erfolgt über die Professional School of Education.
- Das Koop-Modul soll im Anschluss an das Praxissemester studiert werden, um die Schulerfahrungen einbeziehen zu können. Es kann aber nach Rücksprache mit dem Modulbeauftragten auch vorgezogen werden.

ZWEI-FÄCHER-MASTER SOZIALWISSENSCHAFT

PRAXISMODUL

Modul

- mind. 8 Wochen Praktikum
- Praktikumsbericht, Praktikumsbegleitender Kurs (optional) einschließlich Präsentation

Prüfungen

Abschluss durch die Abfassung eines Praktikumsberichts

Tipps/ Hinweise

• Die frühzeitige Bewerbung und Information wird empfohlen. Die Praktikumsbeauftragte der Fakultät ist Dr. Helena Hartlieb(GD EI/165).

MASTERMODUL QUANTITATIVE UND QUALITATIVE **FORSCHUNGSMETHODEN**

Modul

- Vorlesung und Übung "Multivariate statistische Verfahren" (wird nur im Sommersemester angeboten)
- Seminar aus dem Mastermodul "Qualitative Methoden der Sozialforschung"

Prüfungen

• Die Vorlesung und die Übung "Multivariate statistische Verfahren" werden durch eine zusammenfassende Klausur abgeschlossen, das Seminar aus dem Modul "Qualitative Methoden der Sozialforschung" erfordert ebenfalls einen Leistungsnachweis. Die Modulnote wird zu 50% aus beiden Noten gebildet.

Tipps/ Hinweise

- Die frühzeitige Bildung von Lerngruppen ist zu empfehlen.
- Es ist notwendig, die Veranstaltungen ausgiebig und regelmäßig nach jeder Vorlesung nachzuarbeiten, da der Inhalt konsequent aufeinander aufbaut.
- Die Vorlesung und die Übung "Multivariate statistische Verfahren" werden nur im Sommersemester angeboten.

MASTER-STUDIENRICHTUNG SOZIOLOGIE

Module

- Mastermodul Arbeit und Organisation (identisch mit A&O des Studienprogramms MaRAWO)
- Mastermodul Geschlecht und Gesellschaft (GEGE)
- Mastermodul Raum und Entwicklung (identisch mit R&E des Studienprogramms Stadt- und Regionalentwicklung)

Prüfungen

Pro Modul in jeweils einem Seminar ein Studiennachweis sowie eine nichtmündliche Modulprüfung oder in beiden Seminaren ein Studiennachweis und eine mündliche Modulabschlussprüfung über beide Seminare.

Tipps/ Hinweise

- Die Lehrveranstaltungen eines Moduls sollen innerhalb von zwei Semestern besucht werden.
- Die Leistungsüberprüfungen sollten zeitnah erfolgen.
- Mindestens ein Modulteil sollte bei einem prüfungsberechtigten Dozenten/ einer prüfungsberechtigten Dozentin besucht werden.

MASTER-STUDIENRICHTUNG POLITIKWISSENSCHAFT

Module

- Mastermodul Interessenvermittlung (IV)
- Mastermodul Politikfeldanalyse (PFA)
- Mastermodul Lokale und Regionale Politik (identisch mit LRP des Studienprogramms Stadt- und Regionalentwicklung)

Prüfungen

Mastermodul IV, PFA und LRP:

Pro Modul in jeweils einem Seminar ein Studiennachweis sowie eine nicht-mündliche Modulprüfung oder in beiden Seminaren ein Studiennachweis und eine mündliche Modulabschlussprüfung über beide Modulteile.

Tipps/ Hinweise

- Die Lehrveranstaltungen eines Moduls sollen innerhalb von zwei Semestern besucht werden.
- Die Leistungsüberprüfungen sollten zeitnah erfolgen.
- Mindestens ein Modulteil sollte bei einem prüfungsberechtigten Dozenten/ einer prüfungsberechtigten Dozentin besucht werden.

MASTER-STUDIENRICHTUNG SOZIALTHEORIE UND KULTURPSYCHOLOGIE

Module

- Mastermodul Kulturpsychologie, Kultur- und Sozialtheorie (identisch mit KPKS des Studienprogramms Kultur und Person)
- Mastermodul Praktische Kulturpsychologie und Kulturanthropologie (PKK)
- Mastermodul Interkulturalität (identisch mit IK des Studienprogramms Kultur und Person)

Prüfungen

Mastermodul KPKS, PKK und IK:

Pro Modul in jeweils einem Seminar ein Studiennachweis sowie eine nicht-mündliche Modulprüfung oder in beiden Seminaren ein Studiennachweis und eine mündliche Modulabschlussprüfung über beide Modulteile.

Tipps/ Hinweise

- Die Lehrveranstaltungen eines Moduls sollen innerhalb von zwei Semestern besucht werden.
- Die Leistungsüberprüfung sollte zeitnah erfolgen.
- Mindestens ein Modulteil sollte bei einem prüfungsberechtigten Dozenten/ einer prüfungsberechtigten Dozentin besucht werden.

Das Methodenzentrum

Um die Qualität empirischer studentischer Arbeiten zu verbessern, betreibt die Fakultät ein Methodenzentrum

(methodenzentrum.ruhr-uni-bochum.de). Hier kann man sich bei der praktischen Umsetzung eigener empirischer Forschungsarbeiten beraten lassen. Ein weiterer zentraler Baustein des Methodenzentrums sind Workshops. Dabei handelt es sich um kurze Einführun-

in welchen theoretische und methodologische Grundlagen, zentrale Merkmale einzelner Erhebungs- und Auswertungsmethoden und konkrete Anwendungsmöglichkeiten präsentiert und praktisch eingeübt werden. Darüber hinaus werden aber auch regelmäßig vertiefende Veranstaltungen angeboten.

Das Themenspektrum der Workshop umfasst u.a..:

- Theoretische und methodologische Grundlagen qualitativer Forschung
- Erhebung quantitativer und qualitativer Daten, u.a. durch ExpertInneninterviews, Fragebogenkonstruktion oder teilnehmende Beobachtung
- Auswertung von quantitativen und qualitativen Daten
- Einführung in Statistikprogramme (SPSS, Stata, R) und Programme zur qualitativen Datenauswertung

(MaxQDA, RQDA)

WEITERE ANGEBOTE DER RUHR-UNI

An der Ruhr-Uni gibt es für alle Studierenden ein breites Angebot zur Vertiefung der im Studium gelernten Inhalte und auch für Nicht-Studienrelevantes. Infos dazu finden sich u.a. auf der Seite der Zentralen Studienberatung: www.rub.de/zsb. Zu erwähnen sind:

- inSTUDIES Projekt zur Weiterentwicklung von Lehre und Beratung an der RUB
- inStatistics Studentische Statistikberatung und studentische Forschungswerkstatt zu qualitativen Methoden der Sektion Methodenlehre und Statistik
- Schreibzentrum und Sprachenzentrum
- OASE Kurse und Workshops rund um Kultur und Psychosoziales
- Career Service Angebote für ein praxisnahes Studium
- SOPRA Verein zur Förderung sozialwissenschaftlicher Praxis an der Ruhr-Universität Bochum e.V.

32 FORTWÄHRENDE VERBESSERUNG DES STUDIUMS

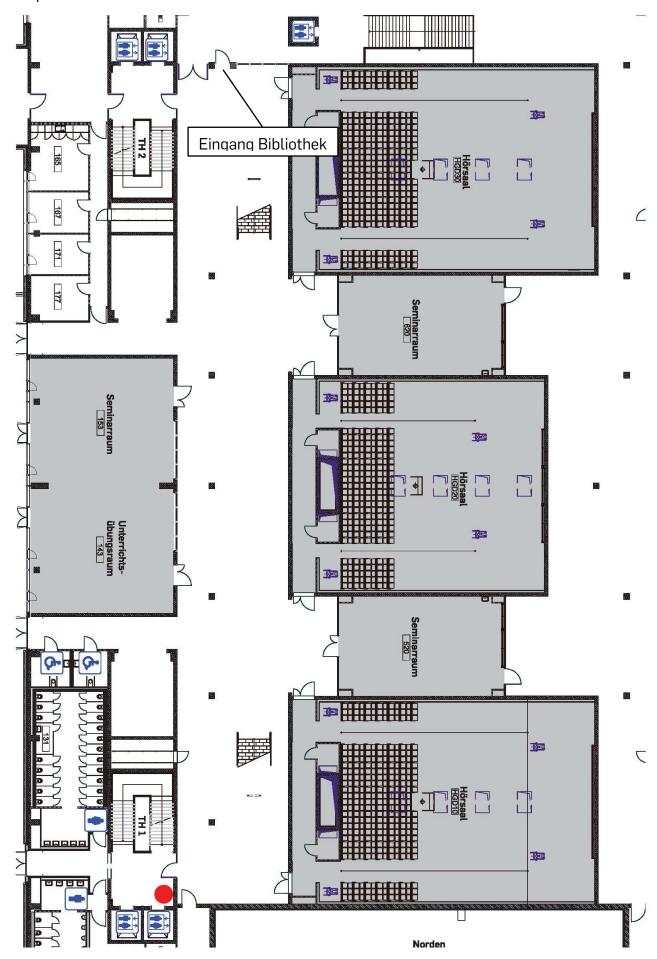
CORONA REGLUNGEN AN DER RUHR-UNI

Das Sommersemester 2021 wird zum Teil als Präsenzstudium aber auch als online Studium stattfinden. Um an den Campus zu kommen, an Veranstaltungen teilzunehmen oder die Bibliothek zu nutzen, müsst Ihr euch unter folgendem Link registrieren: <u>Teilnehmer-/Besucherdokumentation (corona-erfassung.de)</u>. Wenn Ihr am Campus seid, beachtet bitte zusätzlich folgende Reglungen:

- Bei Symptomen eines Atemweginfektes (auch milden) und/oder akuten Geruchs- bzw.
 Geschmacksstörungen müsst ihr zu Hause bleiben. Vereinbart ggf. telefonisch oder per Mail bei der einladenden Stelle (im Falle einer Sprechstunde o.ä.) einen Ersatztermin.
- Kommt ohne Begleitperson/en zu eurem Termin.
- Auf dem gesamten Campusgelände gilt Masken Pflicht (Medizinischer Mund-Nasen-Schutz)
- Bei Veranstaltungen sind die Anweisungen der Veranstaltungsleitung zu beachten.
- Geht auf direktem Weg zu eurem Termin.
- Fahrt bevorzugt alleine in einer Aufzugskabine. Haltet im Aufzug einen möglichst weiten Abstand zu anderen Personen und tragt auch hier eine Mund-Nase-Bedeckung. Im Zweifelsfall nehmt den nächsten Aufzug oder benutzt die Treppe.
- Erscheint pünktlich zu den Terminen und achtet während Wartezeiten auf einen Abstand von mind. 1,5 m zu anderen Personen.
- Vermeidet Händeschütteln und andere Begrüßungsrituale mit Körperkontakt.
- Verlasst die Gebäude und den Campus unmittelbar nach dem Termin auf direktem Weg.

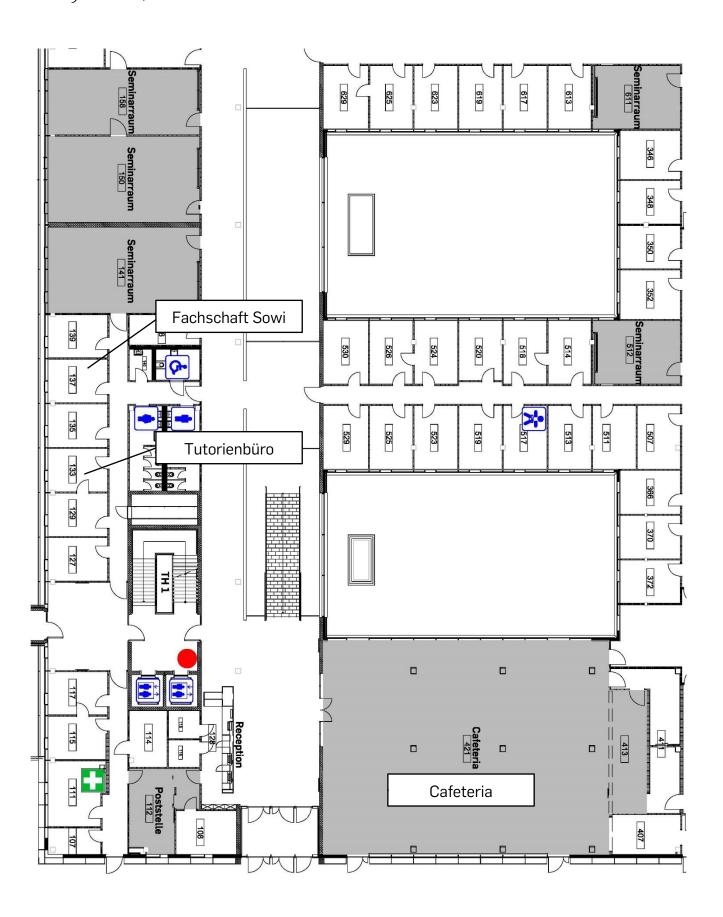
Weitere Informationen, z.B. zur Nutzung der Universitätsbibliothek findet ihr auf folgender Seite: https://www.ruhr-uni-bochum.de/de/uebersicht-fragen-und-antworten-zum-studium.

GD 04: Hörsääle und Bibliothek



30 LAGEPLÄNE DER FAKULTÄT

GD 03 Cafeteria, Tutorienbüro und Fachschaft



GD E1:Soziologie, Ökonomie, Sozialpsychologie, Prüfungsamt, Dekanat (Dieser Plan ist gedreht, Norden liegt hier nicht unten, sondern rechts.)

